



WEIHNACHTSBRIEF 2019

Seelsorgeeinheit
Waldachtal-Pfalzgrafenweiler

Liebe Gemeindemitglieder von Herz-Jesu in Lützenhardt, St. Martin in Pfalzgrafenweiler, St. Agatha in Salzstetten, liebe Wallfahrer zur „Schmerzhaften Mutter Gottes“ zu Heiligenbronn, liebe Gäste unserer Gemeinden!

Was zählt mein Wort, das ich gebe? Was zählen heutzutage noch Worte? Der bekannte Spruch: „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern!“, scheint darauf eine Antwort zu geben. Zum Glück ist das nicht allgemeingültig. Bei nicht wenigen gilt ihr Wort noch etwas. Bei manchen Mächtigen unserer Tage gilt auch heute noch ihr Wort, sogar in wichtigen Angelegenheiten, sogar bei millionenschweren Verträgen: Mein Wort mit Handschlag gilt.

Das Weihnachtsevangelium vom Evangelisten Johannes berichtet überraschenderweise nicht über die Geburt Jesu, sondern es beginnt mit: „Im Anfang war das Wort und dieses Wort war Gott.“ Alles ist durch dieses Wort, sprich, alles ist durch Gott geworden. Daran wollen uns diese wenigen Sätze aus dem Evangelium erinnern.

Im Grunde will dieses Evangelium aber nicht die Möglichkeiten der Macht des Wortes beleuchten. Es geht um Gott und es geht um seine Macht, um seine Allmacht. Und doch spielt das Wort „Macht“ bei Gott ganz real eine Rolle. Es ist die Macht seines Wortes. Sein Wort aus der Hl. Schrift will uns ansprechen, lehren, weisen und stärken für unsere Berufung und Sendung als Christ. Ohne sein Wort, das uns in der Hl. Schrift geschenkt

wurde, wüssten wir gar nichts von Gott und seinem Wirken in und für die Welt.

Dem Evangelisten Lukas haben wir es zu verdanken, dass wir Christen Weihnachten feiern können. Nur er hat die sogenannte Kindheitsgeschichte Jesu aufgeschrieben. Von ihm wissen wir das Wenige im Zusammenhang mit Christi Geburt, die wir auch dieses Jahr wieder am 24. und 25. Dezember mit Freude feiern können.

Wie ein Christ für sich Weihnachten auch feiern mag: Gar nicht, für sich alleine oder als Familie. Ein besonderer Segen, eine besondere Freude kann es sein, mit vielen Christen gemeinsam an Heiligabend und an den Weihnachtstagen bei einem Gottesdienst zu feiern. Weihnachten sollte gefeiert werden, denn Weihnachten hat die Welt verändert. Gott ist in Jesus Christus in diese Welt eingetreten, um die Welt und jeden Einzelnen von uns zu erlösen und zu retten.

Hoffentlich hat Weihnachten auch Ihr Leben, liebe Leserinnen und Leser dieser Zeilen, zum Positiven verändert, denn: Ohne Weihnachten wären wir alle keine Christen.

Was schätzen viele Menschen an unserem Wallfahrtsort Heiligenbronn im Waldachtal? Wie geht es weiter?

Heiligenbronn ist ein Ort, der Menschen auch über die Dekanatsgrenzen hinaus wichtig und eine geistliche Heimat ist. Nachdem sich abzeichnete, dass die Schwestern, die das Gesicht unseres Wallfahrtsortes waren, ins Kloster zurückgehen, machten sich die Verantwortlichen Gedanken, wie es weitergehen kann. In einer Zukunftswerkstatt fanden sich bereits im April 2018 Interessierte zusammen, denen Heiligenbronn ein Anliegen ist. Das eindeutige Votum war, dass Heiligenbronn auch in Zukunft ein geistlicher Ort bleiben soll für Menschen der Region und darüber hinaus.

Die Präzisierung, was einen Wallfahrtsort, bzw. einen geistlichen Ort ausmacht, brachte in Gruppenarbeit folgende Antworten:

Unter einem Wallfahrtsort verstehen wir einen Ort,

- an dem Menschen verweilen, reden, beten und sich stärken können.
- der Beheimatung, der Ruhe, der Stille und um Aufzutanken.
- für Suchende und eine Anlaufstelle zur persönlichen Einkehr.
- der eine geistliche Heimat bietet.
- der Hilfe in Krisensituationen anbietet.
- der Angebote für diejenigen macht, die Mehrbedarf an Spiritualität suchen.
- der Gottesdienst- und Gebetsangebote bietet.

Schon bevor die Schwestern Reinholda und Irmentrudis im April 2019 ins Kloster zurückkehrten, begannen die Verantwortlichen, zusammen mit der Dekanatsleitung und dem Bischöflichen Ordinariat in Rottenburg, eine Zukunftslösung zu suchen. Eine gute Option, wie der Wallfahrtsort personell besetzt werden könnte, gibt es. Die klärenden Gespräche sind noch im Gange.

Seit April 2019 sind wir dankbar, dass mehrere Ehrenamtliche als Übergangslösung die notwendigsten Dienste übernommen haben, sodass die Gottesdienste weiter angeboten werden können und der Kräutergarten gepflegt wird. Natürlich ist nicht mehr alles so wie zuvor und das kann auch nicht sein. Aber ich bin froh und dankbar, dass ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich so hingebungsvoll einbringen. Ganz herzlich lade ich alle ein, denen Heiligenbronn am Herzen liegt, um eine gute Zukunft für Heiligenbronn zu beten.

Ihr Pfarrer
Anton Romer



Pastoralvisitation

Das Projekt „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“ geht in die Zielgerade. Das Prozessteam hat den Visitationsbericht entworfen und den Kirchengemeinderäten zur Verabschiedung vorgelegt.

Am Mittwoch, 22. Januar wird die Seelsorgeeinheit durch den kommissarischen Dekan Armin Noppenberger visitiert. Beginnend mit der Eucharistiefeier um 18.00 Uhr in der St. Agatha Kirche, schließt sich ein gemeinsames Gespräch mit den Mitgliedern der KGRs, des Prozessteams und aller interessierten Gemeindemitglieder an.

Bibelleseprojekt

Ein Ziel des Prozesses „Kirche am Ort“ ist es, mit der Bibel vertraut zu werden. Ob zu Hause oder einmal wöchentlich in der Gruppe – seit der Osterzeit 2017 wurde zu sieben Bibelleseprojekten nach Methode „Lectio divina“ eingeladen.

- Die Apostelgeschichte in 50+1 Tagen
- Das Lukasevangelium
- Die Briefe an die Gemeinden von Kolossäa und Ephesus
- Das Leben Jesu in den Evangelien, 1. Teil
- Das Leben Jesu in den Evangelien, 2. Teil
- Die Lesungen der Osternacht
- Die Urgeschichten

In der Osterzeit 2020 ist das nächste Leseprojekt geplant: die Lesungen und Evangelien der Ostersonntage.

Nähere Informationen können Anfang des neuen Jahres dem ausgelegten Falblatt entnommen werden.

Kirche am Ort

KIRCHE AN VIELEN
ORTEN GESTALTEN

Wandel
möglich
machen

Firmung 2019



Das Schaubild zeigt die einzelnen Module des Firmweges.

... ist beendet.

Generalvikar Dr. Clemens Stroppel hat am Christkönigssonntag, 24.11.2019, um 10 Uhr in St. Agatha Salzstetten 38 jungen Christen das Sakrament der Firmung gespendet:

24 Firmbewerber*innen aus den Gemeinden Herz Jesu und St. Martin sowie 14 Firmbewerber*innen aus der Gemeinde St. Agatha in Salzstetten.

Gefirmt wurden:

Leonie Kiefer, Giuliano Salvatore Sapienza, Lara-Justine Schremmer und Lea Wiesinger aus Lützenhardt; Kevin Budny und Janina Züfle aus Cresbach; Len-Luis Ziefle aus Oberwaldach; Nikita Gerhardt und Thomas Schmidlein aus Tumlingen;

Andy Brecht, Fabio Costa Antunes, Monica Groß, Jana Hein, Jasmin Kührig, Lenny Lissner, Sophia Müller, Hubert Orlinski, Mia Peranovic, Maik Rieger, Tatiana Viegas Varandas, Fabiana Viegas Varandas und Karolina Wagner aus Pfalzgrafenweiler; Brian Bauer aus Bösinggen und Lindsay Handrich aus Durrweiler.

Theresa Alves Almeda, Torben Beck, Selina Blum, Jana Fischer, Elias Ganszki, Jan Kipnovski, Benjamin Kleindienst, Simon Kopf, Kimberly Offenburger, Tobias Reitz, Lea Sahiti, Lea Schwarzmann, Sina Singer und Chiara Stüb aus Salzstetten.

Sternsingeraktion 2020: Frieden im Libanon und weltweit!

So lautet das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2020. Im Beispielland, dem Libanon, hat ein langer Bürgerkrieg tiefe Spuren hinterlassen. Die Gewalt im Nachbarland Syrien ist bedrohlich nah. Trotzdem finden im Libanon Menschen zusammen, die an die friedensstiftende Kraft der Begegnung glauben und aufeinander zugehen.

Sie bekommen königlichen Besuch: Die Sternsinger bringen Ihnen den Segen und den Frieden der Weihnacht und bitten Sie um eine Spende für Kinder in Not. Wer kann Königen schon etwas abschlagen?

Die Sternsinger der Pfarreien kommen am:

Lützenhardt/Waldachtal-Teilorte: 2. - 5. Januar

Pfalzgrafenweiler: 5. + 6. Januar

Salzstetten: 5. Januar

Ökumenische Bibelwochen

Die Ökumenische Bibelwoche gehört in unseren Kirchengemeinden zum festen Bestandteil des ökumenischen Miteinanders. Die Bibelabende sind ein Ort der Begegnung zwischen evangelischen, katholischen und evangelisch-methodistischen und Liebenzeller Gemeindegliedern in Waldachtal und Pfalzgrafenweiler.

- gemeinsam über Texte aus der Bibel nachdenken
- Gemeinschaft unter Christen erleben
- miteinander im Glauben wachsen

Jeweils um 19.30 Uhr:

Pfalzgrafenweiler

Waldachtal

Mi, 29.01.	Ev. Gemeindehaus Pfalzgrafenweiler	Mo, 02.03.	Ev. Gemeindehaus Tumlingen
Mi, 05.02.	Ev.-methodistische Christuskirche Herzogsweiler	Mo, 09.03.	Kath. Gemeindezentrum Salzstetten
Mi, 12.02.	Kath. St. Martins-Kirche Pfalzgrafenweiler	Mo, 16.03.	Kath. Gemeindezentrum Lützenhardt
Mi, 19.02	Ev. Gemeindehaus Pfalzgrafenweiler	Mo, 23.03.	Liebenzeller Gemeinschaftshaus Hörschweiler

Israelreise

Die Pilgerreise ins Heilige Land auf den Spuren Jesu und mit dem Besuch biblischer Stätten wird derzeit organisiert.

Geplant ist eine Reisegruppe mit 20 bis 25 Teilnehmern. Die Reise wird neun Tage dauern: von Samstag, 24. Oktober bis Sonntag, 1. November 2020.

Die Kosten betragen ca. 1.700 Euro für das Doppelzimmer (für EZ Aufschlag).

Die Reisebeschreibung mit Anmeldeformular liegt in den Kirchen aus oder ist in den Pfarrämtern zu bekommen.



Abendimpulse

Angeregt durch die Rückmeldungen aus der Gemeindebefragung im vergangenen Jahr haben Mitglieder des Prozessteams an Sonntagen spirituelle Abendimpulse in Heiligenbronn gestaltet.

Große visionäre Frauen und ihre Botschaft für heute wurden in den Blick genommen: Katharina von Siena, Hildegard von Bingen und Elisabeth von Thüringen.

Die Reihe der Abendimpulse soll im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Mitmachkonzert

Wieso? Weshalb? Warum?

Ziel der Konzerte von Mike Müllerbauer ist es, Kindern und Erwachsenen den christlichen Glauben und die Freude an Gott humorvoll und mitreißend zu vermitteln. Das Konzert soll Spaß machen!

Für wen ist das Konzert gedacht?

Familien-Mitmach-Konzerte richten sich vor allem an Familien mit Kindern von 4 bis 12 Jahren. Aber natürlich dürfen auch Onkel, Tante, Oma, Opa mitkommen!

Termin: 02.07.2020, 16.30 Uhr,
Festhalle Pfalzgrafenweiler



Jahr und Sonntag des Wortes Gottes

Papst Franziskus hat den 3. Sonntag im Jahreskreis zum „Wort-Gottes-Sonntag“ bestimmt und ein katholisches internationales Jahr des Wortes Gottes vom Advent 2019 bis September 2020 ausgerufen. Er wünscht, dass dieser eigene Bibelsonntag der Feier, dem Nachdenken und der Verbreitung des Wortes Gottes gewidmet sein soll. Franziskus ruft dazu auf, sich niemals an das Wort Gottes „zu gewöhnen“ Dieses rufe ständig „zur barmherzigen Liebe des Vaters“ auf und sei gleichzeitig in der Lage, „unsere Augen zu öffnen, damit wir aus dem Individualismus herauskommen, der zu Erstickung und Sterilität führt. Dazu tut es uns den Weg des Miteinanders und der Solidarität auf.“

Der dem Wort Gottes gewidmete Sonntag, so der Wunsch des Papstes, möge „im Volk Gottes die andächtige und beständige Vertrautheit mit der Heiligen Schrift wachsen lassen“, doch wichtig ist ihm in diesem Zusammenhang vor allem eines: „Der der Bibel gewidmete Tag soll nicht ‚einmal im Jahr‘, sondern einmal für das ganze Jahr stattfinden.“

Erster Wort-Gottes-Sonntag am 26. Januar 2020:

Der erste Wort-Gottes-Sonntag fällt kommendes Jahr auf den 26. Januar. Vom 18. bis 25. Januar wird weltweit die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen. Franziskus schreibt, dass er den Termin für diesen neuen katholischen Gedenktag in bewusste Nähe zur Woche der Einheit der Christen gelegt habe. Zudem solle der Tag die Verbindung zu den Juden stärken, verbinde doch die Heilige Schrift Juden und Christen sowie die Christgläubigen aller Konfessionen, heißt es in dem Motu Proprio „Aperuit illis“. Der Titel stammt aus einem Satz am Ende des Lukas-Evangeliums: „Er öffnete ihren Sinn für das Verständnis der Schriften.“

Patroziniumsfeiern

Den Namenstag unserer Kirchen feiern – dazu laden die drei Kirchengemeinden zu Gottesdienst und einem gemeinsamen Essen im Gemeindezentrum ein.

Die nächste Patroziniumsfeier findet in Salzstetten zu St. Agatha am 2. Februar 2020 um 10.30 Uhr statt. Nach der Eucharistiefeier lädt die Gemeinde alle zum Mittagessen ein. Die Bewirtung wird von der Kolpingfamilie übernommen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

In Herz Jesu feiern wir 2020 das Patrozinium am 21. Juni und in St. Martin um den 11. November.

Kirchenchor Lützenhardt

Die Chorprobe findet jeden Dienstag um 20 Uhr im kath. Gemeindezentrum Lützenhardt statt (außer in Schulferien).

Seit mehr als 100 Jahren gibt es in Waldachtal-Lützenhardt eine Herz-Jesu-Kirche. Seit dieser Zeit gibt es auch einen Kirchenchor, der sich für die Gestaltung der kirchlichen Hochfeste innerhalb eines Kirchenjahres, gesanglich und instrumental, mitverantwortlich fühlt.



Herr Christian Platschko aus Altensteig leitet den Chor. Mit ihm macht das Singen richtig Spaß.

Vorwiegend singen wir lateinische Messen, Choräle, Psalmen, Evergreens und Gospels. Der Chor besteht derzeit aus 24 aktiven Mitgliedern und

ist interessiert an zusätzlichen Sängerinnen und Sängern. Falls Sie Lust haben, bei uns im Chor mitzusingen, dann kommen Sie bei unseren Proben vorbei!

Ökumenisches Frauentreffen

Der Frauenkreis trifft sich ein Mal monatlich, Donnerstag um 19.30 Uhr im katholischen Gemeindezentrum Lützenhardt zu Gesprächen, Vorträgen, Singen, meditativem Tanzen, usw.

Die Termine finden Sie im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der SE.



Gottesdienste	Lützenhardt	Salzstetten
Samstag, 21.12.		19.00 Uhr Eucharistiefeier – Bußgottesdienst
Sonntag, 22.12. 4. Advent	09.00 Uhr Eucharistiefeier – Bußgottesdienst	10.30 Uhr Wortgottesfeier
Dienstag, 24.12. Heiligabend	16.00 Uhr Kinderkrippenfeier 22.00 Uhr Christmette	16.30 Uhr Kinderkrippenfeier 22.00 Uhr Christmette
Mittwoch, 25.12. Weihnachten – Hochfest der Geburt des Herrn	10.30 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchors	10.30 Uhr Hochamt unter Mitwirkung des Kirchenchors 19.00 Uhr Vesper
Donnerstag, 26.12. Hl. Stephanus	09.00 Uhr Eucharistiefeier	10.30 Uhr Eucharistiefeier gestaltet vom Liederkranz
Samstag, 28.12.		18.00 Uhr Familiengottes- dienst mit Kindersegnung
Sonntag, 29.12.	10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung	10.30 Uhr Wortgottesfeier
Dienstag, 31.12. Silvester I. Fest d. hl. Familie	17.00 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresschluss mit Chor Laudate	18.00 Uhr Jahresschlussandacht
Mittwoch 01.01. Neujahr	19.00 Uhr Eucharistiefeier für die gesamte Seelsorgeeinheit in Salzstetten	
Sonntag, 05.01.	10.30 Uhr Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung
Montag, 06.01. Heilige Drei Könige	09.00 Uhr Eucharistiefeier	10.30 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 10.01.	19.00 Uhr Segnungsgottesdienst mit anschl Neujahrsemp- fang für alle haupt- und ehrenamtl. Mitarbeiter der SE in Lützenhardt	
Samstag, 11.01.		
Sonntag, 12.01.	10.30 Uhr Taferinnerungs- gottesdienst (mit Erstkom- munionkindern der SE)	09.00 Uhr Eucharistiefeier

Pfalzgrafenweiler	Heiligenbronn
10.30 Uhr Eucharistiefeier - Bußgottesdienst	09.00 Uhr Eucharistiefeier
18.00 Uhr Christmette mit Kinderkrippenfeier	17.00 Uhr Christmette
09.00 Uhr Hochamt	09.00 Uhr Hochamt
siehe Lützenhardt	09.00 Uhr Eucharistiefeier
09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Sternsingeraussendung	9.00 Uhr Eucharistiefeier
siehe Lützenhardt	23.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahreswechsel
17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst	
18.00 Uhr Eucharistiefeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier
	09.00 Uhr Eucharistiefeier
	siehe Lützenhardt
19.00 Uhr Eucharistiefeier	
10.30 Uhr Wortgottesfeier	09.00 Uhr Eucharistiefeier

Chor Laudate

Eine Chorgemeinschaft in freundschaftlicher Verbundenheit unter der Leitung von Hartmut Roman, genannt Hacke oder auch Hagge.

Unsere Chorproben finden 14tägig statt. Die festen Terminen im Jahreskreis, zu denen wir die jeweiligen Gottesdienste musikalisch begleiten, garantieren regelmäßige Treffen zur Freude aller.

Das war unser Jahr 2019:

Januar, Februar, März April

Ökumenischer Gottesdienst, Geburtstagsfeier, Notfallseelsorge Gottesdienst in Freudenstadt und mit den Osterferien freie Zeit - das Jahr beginnt und steht niemals still.



Mai, Juni, Juli, August

Babs heiratet ihren Frank, goldenes Ehejubiläum bei Ehl's, geheime Proben hierfür. Afrikafest bei Sabine & Hans weckt in uns allen die Lebenslust.

September, Oktober, November, Dezember

Griechisch essen gehen, Proben, Singen im November an Allerheiligen und Patrozinium in Pfalzgrafenweiler.

Ausklang im Dezember an Silvester mit Gottesdienst und gemeinsamem Raclette essen, singen, spielen, das Neue Jahr begrüßen

und dann, und dann,

fängt das Ganze schon wieder von vorne an!

Proben, Gottesdienste begleiten, Geburtstage & Feste feiern.....



Ministranten-Ausflug 2019

Einen sonnigen und erlebnisreichen Tag erlebten 24 Ministranten aus der Seelsorgeeinheit mit ihren Begleitern im Neckartal. Nach dem Reisesegen, welchen Pfarrer Romer spendete, wurde früh morgens mit dem Bus in Richtung Kochendorf zum Salzbergwerk Bad Friedrichshall gestartet.

Mit einer rasanten Fahrt im Förderkorb ging es in 180 Meter Tiefe in die faszinierende Welt des „weißen Goldes“. Auf einem Rundweg durch die Stollen und Kuppelsäle konnten die Jugendlichen einiges über die Geschichte des Salzabbaus und die Arbeitsbedingungen der „Kumpels“ erfahren. Die Gerätschaften und die Technik in ihrem historischen Wandel konnten ebenso bestaunt werden. Zum Vergnügen für Groß und Klein gab es am Ende des Rundgangs eine 40 Meter lange Bergwerksrutsche.



Danach führte die Busfahrt weiter nach Bad Wimpfen, einer mittelalterlichen Kurstadt am Neckar im Landkreis Heilbronn. Hier konnten die Ministranten die reizvollen Gäschen erkunden, wie vor ihnen schon die Römer, Alemannen, Germanen und Stauer. Bei schönstem Wetter konnte man sich hier auch ein Eis gönnen.



Seniorenmittage in Lützenhardt

Für die Seniorinnen und Senioren von Herz-Jesu finden an jedem ersten Mittwoch im Monat bunt gestaltete Nachmittage im Gemeindezentrum statt. Das Seniorenteam um Leiterin Irmgard Pfeiffer freut sich auf Ihren Besuch.



Familiengottesdienste in St. Martin

Viermal im Jahr treffen wir uns zu einem Familiengottesdienst in der Martinskirche. Wir, das sind Kinder – vom Kindergartenalter bis ca. vierte Klasse – die Eltern und mindestens zwei Ehrenamtliche. Zur Vorbereitung treffen wir uns immer zu mindestens einem Vorbereitungsnachmittag, an dem wir für den Gottesdienst basteln, backen, Texte vorbereiten, kurze Anspiele einstudieren, Lieder lernen und mehr.

Im vergangenen Kirchenjahr waren wir an folgenden Tagen aktiv:

- Krippenspiel: Am „Heiligen Abend“ beteiligen wir uns jedes Jahr mit einem kurzen Krippenspiel. Häufig unterstützt durch die Ministranten, üben wir an den zwei Samstagen vorm Heiligen Abend das Krippenspiel ein.
- Sternsingen: Die Sternsinger-Aktion lädt jedes Jahr Kinder zum Sternsingen ein. Mitmachen können Kinder ab der 1. Klasse.
- Familiengottesdienst am Palmsonntag: Beim Vorbereitungsnachmittag trafen wir uns mit den Eltern/Omas zum Binden der Palmen. Zusätzlich zum Palmenbasteln gibt es immer ein Bastelangebot für die Kinder. Am Sonntag zogen wir mit den Palmen gemeinsam ein und gestalteten den Gottesdienst aktiv mit.
- Kinderbibeltage 2019: Wir hatten sehr viel Spaß mit dem Thema „Gottes Schöpfung“ und beim Bauen des Insektenhotels, beim gemeinsamen Singen, Beten, Essen und Spielen.
- Erntedankgottesdienst: In diesem Jahr übten wir die Geschichte von „Frederick der Maus“ ein. Dafür bastelten wir beim Vorbereitungsnachmittag Bilder, eine Maske für die Darsteller der Mäuse und herbstliche Fensterbilder. Dazu gab es Tee und Plätzchen.

Wir freuen uns immer, wenn neue Kinder (und natürlich auch die Eltern) sich uns anschließen. An den Familiengottesdiensten sind alle Familien – auch mit kleinen Kindern – besonders eingeladen.



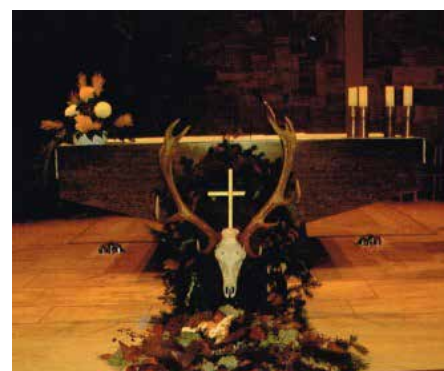
Weitere Jahres-Highlights aus Pfalzgrafenweiler



8 Erstkommunionkinder gingen am 12. Mai dieses Jahres zum ersten Mal an den Tisch des Herrn.



Der Martinus-Treff mit den unterschiedlichsten Themen findet jeden 1. Donnerstag im Monat in unserem Gemeindesaal statt. Interessierte – gerne auch Männer – können jederzeit dazukommen. Ansprechpartner dafür sind Frau Irmgard Aldinger und Frau Gertrud Traub.



Ein ganz besonders atmosphärischer Gottesdienst war am 16. November mit Jagdhornbläsern. Nach altem Brauch, in der sogenannten Hubertusmesse, ehren die Jäger Gott als unseren Herrn und Schöpfer. Vielen Dank nochmals der Kreisjägervereinigung Freudenstadt für diesen Glanzpunkt in unserem Kirchenjahr.



Dieses Jahr konnte ein neuer „Mini“ aufgenommen und weitere für langjährige Dienste geehrt werden. Ein Danke an euch Ministranten für euer ehrenamtliches Engagement!

Aktionen der Kolpingfamilie Salzstetten

Aktion Entwicklungshilfe 2019

Wieder ein neuer Spendenrekord: Die Bürger von Salzstetten haben in diesem Jahr für Missionsprojekte der Kolpingsfamilie Salzstetten in Indonesien, Kongo, Mosambik und Peru insgesamt 5138,91 Euro gespendet. Die Hilfe zur Selbsthilfe kommt den christlichen Entwicklungsprojekten direkt zu. Es soll den Menschen vor Ort in ihren Heimatländern helfen! Die bisher höchste Spendensumme mit 5038,82 im Jahr 2018 Euro ist in diesem Jahr mit 5138,91 Euro nochmals übertroffen worden. Das Gesamt-Spendenaufkommen für die Aktion Entwicklungshilfe der Kolpingsfamilie beträgt in den Jahren 1971 bis einschließlich 2019 insgesamt 162 084,78 Euro. Die Spendenbereitschaft der Salzstetter und weiterer Unterstützer aus Waldachtal und Umgebung ist ungebrochen hoch. Dafür dankt die Kolpinggemeinschaft allen Spendern mit einem herzlichen Vergelts Gott!

Getragen wird die Aktion christlicher Nächstenliebe durch das begleitende Gebet. Die Direkthilfe soll den Mitchristen in ihren Heimatländern, in ihrem Lebensraum, zu einem besseren Leben verhelfen. In erster Linie sind es die Grundbedürfnisse eines Menschen. Die Kolpinggemeinschaft pflegt den direkten

Draht zu den Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika und zu den deutschen Vermittlerstellen, der Steyler-Mission in Sankt Augustin, der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede und zu den Comboni-Missionaren in Ellwangen.

Indonesien:

Kindergärten nach deutschem Vorbild fördert der schwäbische Steyler-Pater Anton Kappler auf der indonesischen Insel Flores im Pazifischen Ozean. Einbezogen ist die Ausbildung von Erzieherinnen. Der Neubau einer katholischen Kirche in Tanameang ist im Gange. Der 76-jährige sorgt sich im aktiven Ruhestand auch um landwirtschaftliche Perspektiv-Projekte in Pagong, die einen Teil der Selbstversorgung sichern. Kürzlich hat Pater Kappler die Kolpingsfamilie in Salzstetten besucht und für die Spenden gedankt. Die Kolpinggemeinschaft hat ihm am 9. Oktober 2019 eine Eigen-Spende mitgegeben.

Kongo:

Täglich Gefahren ausgesetzt sind die Straßenkinder in Kongos Hauptstadt Kinshasa. 25 000 Jungen und Mädchen leben auf der Straße und es werden täglich mehr. Die Steyler Mission kann nur Hunderten davon Obdach und Perspek-

tiven durch eine qualifizierte Berufsausbildung in ihren Werkstätten bieten. Den vielen Straßenkindern wird praktische und medizinische Hilfe zuteil. Die Steyler-Missionare investieren in Zukunftschancen der Kinder, die kein Zuhause mehr haben.

Mosambik:

Benediktiner bauen in Awasi ein klösterliches Zentrum auf mit Ausbildungsbetrieben und einer Krankenstation, welche die Kolpingsfamilie unterstützen möchte. Pioniere um Pater Jorge Blanco haben Aufbauarbeit für das Awasse-Kloster geleistet und die Versorgung mit fließendem Wasser sichergestellt. „Hilfe für Afrika ist auch Hilfe für Europa.“, meinen Pater Maurus Runge und Bruder Antonius Fach von der Benediktiner-Missionsprokur in Meschede. Menschenwürdige Lebensverhältnisse auf dem afrikanischen Kontinent helfen, dass die Leute nicht zur Flucht nach Europa veranlasst werden.



Mütter mit Babys im neuen Awasse-Kloster der Benediktiner in Mosambik

Peru:

Über 20 Jahre lang wirkte der gebürtige

Salzstetter Pater Anton Dettling (1913-2009) als katholischer Missionar in Peru. Seit 1971 profitieren Kinder aus armen Familien im Andenhochgebirge von Spenden aus der Waldachtalgemeinde. Die Comboni-Patres in Huánuco haben eine Kinderspeisung organisiert: Täglich bekommen sie ein warmes Mittagessen. In Gemeinschaftsküchen bereiten Mütter und Großmütter täglich eine qualitativ gute Mahlzeit zu. Oft gibt es kein fließendes Wasser. Bedürftige, wie im Salzstetter Projekt Huánuco, können in den Comedores essen oder sich Essen holen. Dafür entrichten sie nach Möglichkeit einen kleinen Obolus. Wer nichts hat, zahlt nichts.

Unterstützt werden die vier Salzstetter Missionsprojekte in:

Peru:	Kinderspeisung
Kongo:	Straßenkinder
Mosambik:	Kranken-Station
Indonesien:	Kindergärten / Kirche

Spenden für die Aktion Entwicklungshilfe können jederzeit überwiesen werden auf die Spendenkonten:

Kolpingfamilie Salzstetten – Aktion Entwicklungshilfe – 72178 Waldachtal, IBAN DE6164251060000612199 bei der Kreissparkasse Freudenstadt oder IBAN DE40603913100057226008 bei der Volksbank Nagoldtal.

Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

DANKE

Ein Jahr geht seinem Ende zu. Vieles hat sich in diesem Jahr wieder ereignet; viele Dienste wurden geleistet. Dank zu sagen ist guter Brauch, speziell an der Schwelle eines Jahres.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Kirchengemeinderäte, den Wortgottesdienstleitern, Lektoren und Kommunionhelfern, den Schwestern und ehrenamtlichen Helfern von Heiligenbronn, den Krankenkommunion Spendern, den verschiedenen Chören und Musikgruppen, den Organisten, den Mesnern und Ministranten, den Leiterinnen der Krabbelgruppen, den Engagierten in der Ökumene, der Senioren- und Jugendarbeit, in Mission und Caritas, im Prozessteam, den Besuchsdiensten, der Kolpingfamilie, den Fördervereinen, dem Elternbeirat des Kindergartens und denjenigen, die sich der Flüchtlinge in irgendeiner Weise annehmen.

Dank all denen, die ein waches Auge auf unsere Einrichtungen haben - seien es die Kirchen oder die Gemeindezentren – ebenso allen, die für Ordnung und Sauberkeit und für den Blumenschmuck in und um die Kirche sorgen.

Die Verteilung der Aufgaben auf möglichst viele Schultern ergibt, dass niemand überfordert wird. Wenn jeder auch nur ein bisschen übernimmt, wird es für die anderen leichter. Im Grunde sind es immer auch die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.

Allen, die sich in welcher Weise auch immer für unsere Gemeinden und die Sache Jesu einsetzen und denen, die mit ihren Spenden Gutes tun, sagen wir ein

dankbares und herzliches Vergelt's Gott!
Neben allen ehrenamtlichen Diensten, die in unserer Gemeinde geleistet werden und für die wir sehr dankbar sind, wünschen wir uns vor allem, dass der Glaube und die Liebe zu Jesus Christus immer mehr in den Herzen der Menschen unserer Seelsorgeeinheit wachsen möge.



So wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2020.

Anton Romer
Pfarrer

Ellen Schlenker
Gemeindereferentin

Wilhelm Pöndl
Diakon i. R.

Pirmin König

Michael Weiß

Gewählte Vorsitzende der Kirchengemeinderäte



Kirchengemeinderatswahl 2020

Wie sieht's aus?

22. März 2020

Nach fünf Jahren ist es wieder soweit – ein neuer Kirchengemeinderat ist zu wählen. Am Sonntag, 22. März 2020 sind alle wahlberechtigten Katholiken unserer Seelsorgeeinheit eingeladen, an der Wahl teilzunehmen. Wahlberechtigt sind Kirchengemeindemitglieder ab 16 Jahren, die am Wahltag mindestens drei Monate den Hauptwohnsitz in der Kirchengemeinde haben. Eine Wahl am Nebenwohnsitz ist möglich.

Die Kirchengemeinderäte haben beschlossen, eine allgemeine Briefwahl durchzuführen. Das heißt: alle Wähler erhalten die Wahlunterlagen per Post. Die Stimmabgabe kann per Post, durch Einwurf im Briefkasten des zuständigen Pfarramtes oder am Wahlsonntag in den Wahllokalen erfolgen. Für Pfalzgrafenweiler gibt es eine unechte Teilortswahl.

Kandidaten gesucht – wählbar sind alle Kirchengemeindemitglieder ab 18 Jahren. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Pfarrer Romer auf.

Ort und Öffnungszeiten der Wahllokale:

Herz Jesu Gemeinde

Kath. Gemeindezentrum Lützenhardt, Kirchbergstr. 23

Sonntag, 22.03.20 von 09.30 bis 11.30 Uhr

Gemeinde St. Martin

Kath. Gemeindesaal Pfalzgrafenweiler, Killweg 40

Sonntag, 22.03.20 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Gemeinde St. Agatha

Kath. Gemeindezentrum Salzstetten, Hauptstr. 35a

Sonntag, 22.03.20 von 10.00 bis 14.00 Uhr

*Hrsg. Seelsorgeeinheit Waldachtal-Pfalzgrafenweiler, Kirchbergstr. 21,
72178 Waldachtal, www.se-waldachtal-pfalzgrafenweiler.de*

